Ricketwil

Schulort:	Ricketwil	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Winterthur	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Winterthur
		Kirchgemeinde 1799:	Oberwinterthur		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 125-125v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1130: Ricketwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/1130].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Ricketwil (Niedere Schule, reformiert)

Beantwortung der Fragen Über den Zustand der Schulen

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	der Ort wo die Schule ist heißt Ricketweil
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein dorf das eigentlich aus drey Höfen entstanden ist Ober Unter Ricketweyl u Maas welche zusammen
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine Gemeind ausmachen die die 11 Häüser inne hat u
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört zu der Kirchen Gemeid Oberwinterthur
I.1.d	In welchem Distrikt?	in dem distrikt Winterthur
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	des Kantons Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	lieget ganz im Umkreis einer halben viertelstund
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	hat nichts zum Schulbezirk außer dem dorf gehöriges
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	die auf eine Stunde im Umkreise benachbarten Schulen sind
I.4.a	Ihre Namen.	Eydberg, 1/2 Waldenstein, 1/2 Schlat, 3/4 dickbuch, 3/4 wenzikon, 1/2 Schottickon, 1/2 Elsau 1/2 Wisendangen, 3/4 Hegi, 1 Oberwinderthur 5/4 Seen 3/4 Yberg 1
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Stunden ist jedes von Ricketweyl Entlegen.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	in der Schule wirt gelehrt Buchstabiert, Lesen Schreiben u Singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	dieselbe wirt gehalten winters von Martinj bis Merz Taglich im Sommer drey Halbe tage wochentlich
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	die eingeführten Schulbücher sind, a.b.c. Büchlein Lehrmeister Zeügniße, Testament, Psalmen, u. so genantes waserbüchlj zum auswendig lernen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	die Vorschriften werden von dem Schulmeister gemacht
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	im winter des Tags 6 Stunden. u im Sommer jeden halben Tag, 3 Stunden
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	nach der Verschidenheit der Bücheren in denen ßie lernen
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	‖[Seite 2] nur seit wenigen Jahren hat dise Gemeind einen Schulmeister der vom Pfarrer u gemeine aufgesucht u erwehlt wurde der dermahlige der nun der 3te ist nur von der Gemeine
III.11.b	Wie heißt er?	Heißt Jacob Reiman
III.11.c	Wo ist er her?	von Ricketweyl
III.11.d	Wie alt?	seines alters 26 Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	nach ledigen Standes
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	seit anfange der Revolution
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	bey seinen Elteren, denen er Halfe ihr Höflj zu bauen und durch Leinengewäbe das nothwendige zu ergwünnen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Gleiches thut er jezt für sich nach dem {sein} Vatter gestorben so vil als der Schuldienst ihme erlaubt
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Kinder besuchen die Schule überhaubt 20-34.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im winter Knaben 12 Mädchen 8
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer fasteben so
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond ist keiner
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	er zieht seine Einkünfte aus dem Kirchengut u Steüer gut u Von den Schulkinderen
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	welches letstere eingeführt ist auf ein Kind Wochentlich 2. ß. des winders u des Sommers von jedem überhaubt 18 ß.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	da kein Schulhaus, so halt der Schulmeister die Schule in seinem eignen Hause, ohne etwas dafür zubezahlen
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an gelt 32 1/2 fl. namlich
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	an Schulgeldern 27 fl.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Steüer gute 4. fl.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	aus dem Kirchengute fl. 1.20 [ß.]
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 125-125v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen Über den Zustand der Schulen
Transkriptionsdatum	25.06.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	1130BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_125-125v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Ricketwil**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Nein
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	702652
Geo. Länge	260254

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Winterthur	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799		Amt 2000	Winterthur
Kirchgemeinde 1799	Oberwinterthur	Gemeinde 2015	Winterthur
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Ricketwil (ID: 1521)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Schreiben Singen Lesen Antworten/Memorieren

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		12
Mädchen		8
Kinder		
Kinder pro Jahr	20 - 34	
Kommentar	Im Sommer sind es fast gleich viele Schüler, wie im Winter.	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3032)

Name:	Reiman		
Vorname:	Jakob	Herkunft:	Ricketwil
Weitere Informationen		Konfession:	reformiert
Alter:	26	Im Ort seit:	
Geschlecht:	Mann	Lehrer seit:	1 Jahr
Zivilstand:	ledig	Erstberuf:	Weber/Spinner Agrarische Tätigkeit
Hat er eine Familie?	Nein		
Anzahl Kinder:		Zusatzberuf:	Weber/Spinner Agrarische Tätigkeit
Weitere Verrichtungen?	Ja		